



Verzeichnis

der

Vorlesungen

an der

Karl-Franzens-Universität

zu Graz

für das

Sommer-Semester 1922.

Beginn 20. April 1922. — Ende 31. Juli 1922.

Graz.

Verlag des Akademischen Senats.

Deutsche Vereins-Druckerei Graz.

Inskription.

Die ordentliche Inskriptionsfrist dauert vom 13. April bis einschließlich 27. April 1922; während der folgenden acht Tage erfolgt die Inskription nur auf Grund der besonderen Bewilligung des Dekans.

Späteren, samt Beilagen vorschriftsgemäß zu stempelnden Aufnahmesgesuchen wird nur stattgegeben, wenn die dafür im § 32 der mit Erlaß des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 1. Oktober 1850, N.-G.-Bl. Nr. 370, kundgemachten allgemeinen Studienordnung angeführten Voraussetzungen in unzweifelhafter Art nachgewiesen werden und die Vorlesungen nicht schon zu weit vorgerückt sind, um mit gehörigem Erfolge gehört zu werden. Als letzter Tag für die Einbringung der Gesuche um Bewilligung der nachträglichen Inskription gilt im Winter-Semester der 10. Dezember, im Sommer-Semester der 15. Mai.

Die Einschreibung in die Vorlesungen und Übungen (auch in jene der Lehrer im engeren Sinne) hat durch die Universitäts-Duästur zu erfolgen. Die dabei auszustellenden Nationale sind von neuereintretenden Studierenden in drei, von den an der Universität bereits Immatrikulierten aber in zwei (zusammenhängenden) Stücken auszufertigen. Die Ausfüllung hat sorgfältig und deutlich in deutscher Sprache zu geschehen.

Kollegiengeld. Befreiungsgesuche.

Die Vorlesungen an der theologischen Fakultät sind zunächst für die Kandidaten des geistlichen Standes bestimmt und werden für die im § 14 der mit Verordnung des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 12. Juli 1850, N.-G.-Bl. Nr. 310, kundgemachten provisorischen Vorschrist bezeichneten Studierenden der Theologie unentgeltlich, für alle übrigen um das gesetzliche Mindestmaß des Kollegiengeldes gehalten.

Das geringste gesetzliche Kollegiengeld beträgt nach der Verordnung des Bd. M. f. J. u. U. vom 8. August 1921, V.-G.-Bl. Nr. 445, für jedes Semestralkolleg so viele Male den Betrag von 30 K., als die Vorlesung oder Übung wöchentliche Unterrichtsstunden umfaßt.

Für ausländische Studierende erhöht sich das zu entrichtende Kollegien- und Auditoriengeld um das Zehnfache des für die österreichischen Studierenden vorgeschriebenen Betrages.

Jeder ordentliche Hörer hat außer dem für die inskribierten Vorlesungen und Übungen zu zahlenden Kollegiengeld bei seiner Inskription zu Beginn des Semesters ein Auditoriengeld zu entrichten, welches für die rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät 100 K., für die medizinische Fakultät 150 K., für die theologische und philosophische Fakultät 80 K. beträgt. Außerordentliche Studierende, welche in Vorlesungen, Übungen oder Kursen von mindestens 10 wöchentlichen Unterrichtsstunden inskribiert sind, haben das gleiche Auditoriengeld wie die ordentlichen Hörer gleicher Kategorie zu entrichten; wenn sie weniger als 10 wöchentliche Unterrichtsstunden inskribieren, wird von ihnen die Hälfte des Auditoriengeldes eingehoben. Die Kollegiengeldbefreiung gilt auch für das Auditoriengeld. Die Matrikeltage beträgt für ordentliche Studierende 100 K., die Inskriptionsgebühr für außerordentliche Hörer und Hörerinnen (einschließlich der außerordentlichen Hörer der Pharmazie) 50 Kronen, für Frequentanten und Hospitanten 20 Kronen.

Für Vorlesungen, die ausdrücklich als Collegia publica oder mit * oder durch einen Zusatz als unentgeltlich bezeichnet sind, ist kein Kollegien-geld zu entrichten. Für Vorlesungen, bei denen kein besonderer Hinweis erscheint, beträgt das Kollegien-geld das gesetzliche Mindestmaß. Vorlesungen, für die ein höheres als das gesetzlich geringste Kollegien-geld zu entrichten ist, sind mit **, und Vorlesungen, für die auch die sonst Befreiten das ganze Kollegien-geld zu bezahlen haben, sind mit *** bezeichnet.

Gesuche um gänzliche oder teilweise Befreiung vom Kollegien-geld sind gemäß § 2 des Erlasses des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 24. Jänner 1886, Z. 1562, innerhalb der ersten acht Tage des Semesters, somit längstens bis einschließlich 27. April 1922, an das betreffende Professoren-Kollegium zu richten, dessen Entscheidung endgültig ist.

Bibliotheksbeitrag.

Nach der Verordnung des Bd. M. f. J. u. U. vom 8. August 1921, B.-G.-Bl. Nr. 445, beträgt der Bibliotheksbeitrag für österreichische Studierende 50 K, für alle anderen Studierenden 500 K für das Halbjahr. Befreiungen von diesem Bibliotheksbeitrage finden nicht statt.

Deutscher Studenten-Krankenverein.

Die Studierenden werden aufmerksam gemacht, daß es im eigenen Interesse eines jeden liegt, sich für den Erkrankungsfall durch Beitritt zum Verein zu sichern. Der Eintritt kann zugleich mit der Einschreibung in der Quästur erfolgen. Auskünfte werden in der Quästur erteilt.

Vorlesungen, Übungen usw., bei denen die Tageszeit (vormittags, nachmittags usw.) ihrer Abhaltung nicht näher bezeichnet ist, fallen in die Zeit von 6 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.

Abgeschlossen am 30. Dezember 1921.

A. Theologische Fakultät.

D. ö. Prof. Dr. Anton Michelitsch:

Naturphilosophie und Metaphysik, 3 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag und Mittwoch von 9—10 Uhr.

Apologetik: Die Lehre von der Kirche und den Glaubensquellen, 4 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8—9 Uhr.

Philosophisch-apologetische Übungen, 1 Stunde wöchentlich; Freitag von 9—10 Uhr.

* Philosophisch-apologetisches Seminar. a) Lesung und Übersetzung von Aristoteles' Schrift: über den Himmel; Textkritik, Übersetzung und Erklärung des Kommentars von Thomas von Aquin zu dieser Schrift (Fortsetzung); b) Referate und Vorträge über Neuerscheinungen auf dem Gebiete der philosophischen und apologetischen Literatur; 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 10—12 Uhr. Unentgeltlich.

Lit. ao. Prof. Dr. Franz M. Wismetrieder liest nicht.

No. Prof. Dr. Moïse Sudal:

Lesung der Genesis aus dem Urtexte. 3 Stunden wöchentlich; Dienstag, Freitag und Samstag von 11—12 Uhr.

Einleitung in die heiligen Bücher des alten Testaments, 3 Stunden wöchentlich; Montag von 11—12 und Samstag von 9 bis 11 Uhr.

Lesung der Bücher Jonas und Ekklesiastikus aus dem Vulgatatext, 1 Stunde wöchentlich; Montag von 10—11 Uhr.

Geschichte des israelitisch-jüdischen Volkes von der babylonischen Gefangenschaft bis zum Zeitalter Christi, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag und Freitag von 10—11 Uhr.

No. Prof. Dr. Oskar Gräber:

Theologia dogmatica: De gratia actuali et habituali, de natura justificationis et merito, de sacramentis in genere et specie, de novissimis, octies per hebdomadem; feriis II., IV. et VI. horis 10—12, feria III. hora 8—9, sabbato hora 11—12.

Dogmatische Übungen, 1 Stunde wöchentlich; Samstag von 10—11 Uhr.

D. ö. Prof. Dr. Johann Ude:

Summa theologica Si. Thomae I., II., q. 49. seq.; feria III, horis 9—11. Continuatio.

Der Unglaube. Eine dogmatisch-psychologische Untersuchung des Unglaubens, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 8—10 Uhr.

Ethik. 3 Stunden wöchentlich; Montag von 2—4 und Dienstag von 11—12 Uhr.

* Dogmatisch-spekulatives Seminar. Ausgewählte Kapitel aus der Summa theologica Si. Thomae Aqu. Unentgeltlich. Zeit nach Übereinkommen.

Berufsethik für christliche Mediziner, Juristen und Pädagogen; Anwendung der Lebensreformfragen auf die einzelnen akademischen Berufe; für Hörer und Hörerinnen aller Fakultäten, 2 Stunden wöchentlich; Fortsetzung. Ort und Zeit nach Übereinkommen.

Materialtage 20 K für die Person.

D. ö. Prof. Hofrat Dr. Franz Seraph. Gutjahr:

Evangelium sec. Joannem, quater per hebdomadem; feriis II., IV. et VI., hora 8—9, feria III. hora 9—10.

Introductio in ss. libros N. T., ter per hebdomadem; feriis II. et IV., hora 9—10 et sabbato hora 8—9.

Epistula prior ad Corinthios e textu graeco, bis per hebdomadem; feria II. hora 10—11 et feria VI. hora 9—10.

Gegetische Übungen, 1 Stunde wöchentlich; Samstag von 9—10 Uhr.

D. ö. Prof. Hofrat Dr. Karl Weiß:

Theologia moralis pars specialis, novies per hebdomadem; feriis II., IV., VI. et sabbato horis 8—10, feria III hora 8—9.

* Moraltheologisches Seminar: De contractibus, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Dr. Alois Kern:

Die Auffassung des Eigentumsrechtes im Wandel der Zeiten, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen.

No. Prof. Dr. Andreas Posch:

Historia ecclesiae universalis aerae recentis sexies per hebdomadem feria II. et VI. hora 10—12, feria III. et sabbato hora 11—12.

Mittelalterliche Kirchenhoheit und konziliare Epoche, 3 Stunden wöchentlich; Dienstag von 11 bis 12 und Mittwoch von 10—12 Uhr.

* Kirchengeschichtliches Seminar: Der rechtsgeschichtliche Gehalt der neueren Konkordate (im Vereine mit Prof. Dr. Haring), 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

D. ö. Prof. Dr. Johann Köck:

Pastoraltheologie (spezielle Liturgik: Die lateinischen und sakramentalen Rituale, Verwaltung des Hirtenamtes im engeren Sinne), 8 Stunden wöchentlich; Montag und Freitag von 9—11, Dienstag und Mittwoch von 9—10 und Samstag von 10 bis 12 Uhr.

Homiletische Übungen, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 10—11 und Freitag von 6½—7½ Uhr abends, und zwar letztere unentgeltlich.

* Pastoraltheologisches Seminar: Jugendseelsorge, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im alten Universitätsgebäude. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Dr. Otto Gll:

Katechetik: Gegenstand und Mittel der katechetischen Erziehung. — Die Persönlichkeit des Katecheten. — Geschichte der Katechese, 3 Stunden wöchentlich; Dienstag von 10—12 und Freitag von 11—12 Uhr.

* Praktische katechetische Übungen, 3 Stunden wöchentlich. Nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

D. ö. Prof. Dr. Johann Haring:

Kirchenrecht, systematische Darstellung mit Quellenlektüre und praktischen Übungen, 6 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8—9 und Samstag von 8—10 Uhr.

* Bürgerkunde für Theologen, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Dr. Johann Hanftl:

Die christliche Kunst der romanischen Epoche,
2 Stunden wöchentlich; Montag von 4—6 Uhr.

Die christliche Kunst der Renaissance, 2 Stunden
wöchentlich; Mittwoch von 4—6 Uhr.

Steirische Kunst und Denkmalpflege, 1 Stunde
wöchentlich; Freitag von 4—5 Uhr.

B. Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät.

D. ö. Prof. Hofrat Dr. Gustav Hanaufek (s. auch Seite 12):
Pandekten, Obligationenrecht und Pfandrecht,
6 Stunden wöchentlich; Montag und Dienstag von 9—11, Mittwoch
von 10—12 Uhr, im Hörsaal XII.

Pandekten, Exegetische und praktische Übungen, 4 Stunden
wöchentlich; Dienstag und Freitag von 4—6 Uhr, im Hörsaal IX.

D. ö. Prof. Hofrat Dr. Ivo Pfaff:

Pandekten: Allgemeiner Teil, 5 Stunden wöchentlich; Mon-
tag und Freitag von 11—1, Mittwoch von 12—1 Uhr, im Hörsaal XII.

Römischer Zivilprozeß, 2 Stunden wöchentlich; Mitt-
woch von 8—10 Uhr, im Hörsaal XI.

Lektüre lateinischer und griechischer Rechts-
quellen, 1 Stunde wöchentlich; nach übereinkommen, ebenda.

No. Prof. Dr. Artur Steinwenter:

Geschichte und System des römischen Privat-
rechtes (Institutionen), 7 Stunden wöchentlich; nach überein-
kommen, im Hörsaal XIII.

Pandekten: Sachenrecht, 3 Stunden wöchentlich;
Donnerstag von 8—10, Freitag von 9—10 Uhr, im Hörsaal XIII.

Anfängerübungen aus dem Privatrechte auf
römisch-rechtlicher Grundlage (für Studierende des
1. und 2. Jahrganges), 2 Stunden wöchentlich; im Hörsaal VIII,
Zeit nach übereinkommen.

* Seminar für Papyrusforschung, 1 Stunde wöchent-
lich; unentgeltlich, nach Vereinbarung; gemeinsam mit Privat-
Dozenten Dr. Julius Georg Lautner.

Privat-Dozent Dr. Julius Georg Lautner:

Pandekten: Familienrecht, 2 Stunden wöchentlich;
nach Vereinbarung.

Der Arbeitsvertrag im gemeinen Rechte mit Be-
rücksichtigung der modernen Verhältnisse, 3 Stunden wöchentlich;
nach Vereinbarung.

Repetitorium des römischen Rechtes, 4 Stunden
wöchentlich; nach übereinkommen, im Hörsaal IX.

* Einführung in die Interpolationenkritik, mit interpolationskritischen Übungen, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaal IX.

D. ö. Prof. Dr. Paul Puntshart:

Grundzüge der germanistischen Rechtswissenschaft: Deutsches Recht, II. Teil. Strafrecht und Rechtsgang, 3 Stunden wöchentlich; Dienstag bis Donnerstag von 7—8 Uhr, im Hörsaal X.

Geschichte der nordgermanischen Rechtsdenkmäler, 1 Stunde wöchentlich; nach Vereinbarung, ebenda.

Das Hypotheken- und Grundschuldrecht des Bürgerlichen Gesetzbuches für das Deutsche Reich, 2 Stunden wöchentlich; nach Vereinbarung.

* Germanistisches Seminar, 1 Stunde wöchentlich; nach Vereinbarung, im rechtsgeschichtlichen Seminarjaal. Unentgeltlich.

D. ö. Prof. Dr. Max Rintelen:

Österreichische Reichsgeschichte, 5 Stunden wöchentlich; Dienstag und Samstag von 11—1, Donnerstag von 12—1 Uhr, im Hörsaal XIII.

Seminarübungen aus österreichischer Reichsgeschichte, 1 Stunde wöchentlich; Stunde nach Übereinkommen.

Ausgewählte Teile aus der Geschichte des Handels- und Wechselrechtes, 1 Stunde wöchentlich; Stunde nach Übereinkommen.

Deutsches bürgerliches Recht, Allgemeiner Teil, 4 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

D. ö. Prof. Dr. Arnold Böschl:

Allgemeine Rechtslehre, 3 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

Der neue Codex iuris canonici, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

Österreichisches Staatskirchenrecht, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

Kirchenrechtliche Seminarübungen, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im rechtsgeschichtlichen Seminarjaal.

Wirtschaftsgeschichte, 4 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

Wirtschaftsgeschichtliche Übungen, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

D. ö. Prof. Dr. Josef Anders:

Repetitorium aus dem gesamten allgemeinen österreichischen Zivilrecht, 5 Stunden wöchentlich; Montag von 9—11, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 7—8 Uhr, im Hörsaal IX (oder nach Übereinkommen).

* Österreichisches Bergrecht, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

Zivilrechtliches Seminar, 1 Stunde wöchentlich; Donnerstag von 4—5 Uhr, im Hörsaal XIII.

D. ö. Prof. Dr. Armin Ehrenzweig:

Österreichisches allgemeines Zivilrecht, II. Teil, 9 Stunden wöchentlich; Montag bis Samstag von 10—11 und Montag bis Mittwoch von 11—12 Uhr, im Hörsaal X.

Privat-Dozent Dr. Ernst Swoboda:

Praktische Übungen aus Zivilrecht, 1 Stunde wöchentlich; Dienstag von 4—5 Uhr, im Hörsaal VIII.

D. ö. Prof. Dr. Adolf Lenz (siehe auch Seite 13):

Österreichisches Strafprozessrecht, 5 Stunden wöchentlich; Donnerstag und Freitag von 8—10, Samstag von 9 bis 10 Uhr, im Hörsaal XI.

Strafrechtliches Seminar, 1 Stunde wöchentlich; Samstag von 8—9 Uhr, ebenda.

Gerichtliche Psychologie, 1 Stunde wöchentlich; im Kriminologischen Institut (Mozartgasse 3), Tag und Stunde nach Übereinkommen.

No. Prof. Dr. Fritz Byloff:

Österreichisches Strafrecht, 5 Stunden wöchentlich; Montag und Dienstag von 5—7, Mittwoch von 5—6 Uhr, im Hörsaal X.

Gefängniskunde, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 5—7 Uhr, ebenda.

Geschichte der Rechtsphilosophie, 4 Stunden wöchentlich; Mittwoch und Donnerstag von 12—1, Samstag von 11—1 Uhr, im Hörsaal XI.

Privat-Dozent Dr. Eduard Lijst:

* Repetitorium und Konversationskurse des materiellen Strafrechts unter Berücksichtigung des neuen Entwurfs (Regierungsvorlage vom Jahre 1921), 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Dr. Hubert Streicher:

Ausgewählte Kapitel aus der Kriminalistik, mit Demonstrationen, 2 Stunden wöchentlich; im Kriminologischen Institut. Zeit nach Übereinkommen.

D. ö. Prof. Dr. Hans Mayer:

Volkswirtschaftspolitik, 5 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

D. ö. Prof. Dr. Anton Mintelen:

Österreichisches Zivilprozeßrecht, II. Teil, 6 Stunden wöchentlich; Mittwoch und Donnerstag von 10—11, Freitag und Samstag von 9—11 Uhr, im Hörsaal IX.

* Zivilprozeßrechts-Seminar, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

Österreichisches Konkurs- und Ausgleichsrecht, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

Hilf. o. ö. Prof. Dr. Maximilian Georg Hendel:

Praktische Übungen aus dem Gebiete des zivilgerichtlichen Verfahrens, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen.

Ausgewählte Kapitel aus dem Zwangsvollstreckungsrechte, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen.

D. ö. Prof. Hofrat Dr. Gustav Hanaušek (s. auch Seite 9):

Handelsdienstrecht und Versicherungsrecht, Donnerstag von 9—11 Uhr, im Hörsaal VIII.

Übungen aus dem römischen Recht sowie aus dem Handels- und Wechselrecht, für Studierende, welche die rechtshistorische Staatsprüfung abgelegt haben; 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 4—6 Uhr, im Hörsaal IX.

Privat-Dozent Dr. Norbert Wurmbrand:

Repetitorium aus dem allgemeinen und österreichischen Staatsrecht mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Reichsverfassung, gehalten als staatswissenschaftliches Profseminar, II. Teil, Fortsetzung, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

D. ö. Prof. Dr. Max Lauer:

Allgemeines und österreichisches Staatsrecht, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, im Hörsaal VIII.

Verwaltungsrechtliches Seminar, 2 Stunden wöchentlich; Ort und Zeit nach Übereinkommen.

D. ö. Prof. Dr. Otto Dungern:

Grundzüge des vergleichenden Verfassungsrechtes (mit besonderer Rücksicht auf die Verfassungswandlungen der letzten Zeit), 2 Stunden wöchentlich; Dienstag und Donnerstag von 7—8 Uhr, im Hörsaal IX.

* Theorie der Politik auf geschichtlicher und ökonomischer Grundlage, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 4—6 Uhr, im Hörsaal des staatswissenschaftlichen Instituts; für Hörer aller Fakultäten. Unentgeltlich.

* Staatsrechtliches Seminar (Behandlung von Verfassungsproblemen der neuesten Zeit), 2 Stunden wöchentlich; Zeit und Ort nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

Die Friedensverträge von St. Germain und Versailles; ihr Einfluß auf unsere Verfassung, 2 Stunden wöchentlich; Zeit und Ort nach Übereinkommen.

D. ö. Prof. Dr. Adolf Venz (siehe auch Seite 11):

Völkerrecht, 4 Stunden wöchentlich; Mittwoch bis Samstag von 10—11 Uhr, im Hörsaal XI.

D. ö. Prof. Dr. Alfred Gürtler:

Allgemeine vergleichende und österreichische Statistik, 4 Stunden wöchentlich; Dienstag bis Freitag von 11—12 Uhr, im Hörsaal IX.

Finanzrechtliches Seminar, 1 Stunde wöchentlich; jeden zweiten Mittwoch von 5—7 Uhr, im staatswissenschaftlichen Seminarraum.

Privat-Dozent Dr. Otto Wittschieben:

Indexziffern, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen.

Privat-Dozent Dr. Rudolf Bischoff:

Die österreichische Sozialversicherung im Grundriß, 2 Stunden wöchentlich; Montag von 6—8 Uhr abends, im Hörsaal XIII.

D. ö. Prof. Dr. Fritz Reuter (siehe auch Seite 23):

Vorlesung für Juristen im Sommer-Semester über gerichtliche Medizin nicht.

Honorar-Dozent Hofrat Oskar Kryspin:

Staatsrechnungswissenschaft, II. Teil, 6 Stunden wöchentlich; Dienstag bis Freitag von 6—7½ Uhr, im Hörsaal XI.

Kommerzialrat Direktor Friedrich Bödeker:

Buchhaltung und Bilanzwesen, 4 Stunden wöchentlich; Montag und Freitag von 4—6 Uhr, im Hörsaal XI.

C. Medizinische Fakultät.

Suppl. Assistent Dr. Walter Aigner:

Anatomie des Menschen (mit Einfluß der Topik), 6 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 11—12 und Donnerstag von 3—4 Uhr, im Hörsaal der anatomischen Anstalt.

D. ö. Prof. Dr. Fritz Bregl:

Chemie für Mediziner (II. Teil: Organische Chemie), 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, im medizinisch-chemischen Institut.

Medizinisch-chemische Übungen, II., organisch-physiologischer Teil, 5 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, ebenda.

Laboratoriumstage 15 Kronen.

Privat-Dozent Dr. Hans Lieb:

Physiologische Chemie, II. Teil, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaal des medizinisch-chemischen Institutes.

Privat-Dozent Dr. Adolf Jarisch:

Praktikum der physikalischen Chemie für Mediziner, 2 Stunden wöchentlich, im pharmakologischen Institut; Zeit nach Übereinkommen. Teilnehmerzahl beschränkt.

No. Prof. Dr. Leopold Löhrer:

Allgemeine Biologie für Mediziner (mit Demonstrationen und praktischen Übungen), II. Teil, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, im Hörsaal des physiologischen Institutes.

D. ö. Prof. Dr. Hans Rabl:

Gistologische Übungen, zählt als 6stündiges Kolleg; Montag, Mittwoch und Freitag von 3—6 Uhr, im Hörsaal des Institutes für Gistologie und Embryologie.

Laboratoriumstage 30 Kronen.

Embryologie, 2 Stunden wöchentlich; Montag und Mittwoch von 9—10 Uhr, ebenda.

Das Mikroskop und das mikroskopische Sehen, 1 Stunde wöchentlich, Donnerstag von 9—10 Uhr, ebenda.

* Praktische Arbeiten für Vorgeschnittene, Montag bis Freitag von 8—6, Samstag von 8—1 Uhr, im Institut für Histologie und Embryologie. Unentgeltlich.

Laboratoriumstage 50 Kronen.

D. ö. Prof. Dr. Oskar Both:

Physiologie des Menschen, III. Teil, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, im Hörsaal des physiologischen Institutes.

* Bau und Funktionen der Großhirnrinde, 1 Stunde wöchentlich; Samstag von 10—11 Uhr, ebendort. Coll. publ. für Hörer aller Fakultäten.

Physiologische Übungen, in Gemeinschaft mit ao. Prof. Dr. L. Vöhner, zählt als 3stündiges Kolleg; Dienstag und Donnerstag von 2—4 Uhr, im physiologischen Institut.

Laboratoriumstage 12 Kronen.

D. ö. Prof. Dr. Alexander Schminke:

Spezielle pathologische Anatomie mit Demonstrationen, 4 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 12—1 Uhr, im Hörsaal des pathologisch-anatomischen Institutes.

Kurs der Sektionstechnik, 5½stündig. Allgemeine Stunde für alle Teilnehmer Montag von 5—6 Uhr; Übungsstunden: Dienstag, Donnerstag, Samstag von 8—½10 Uhr.

Mikroskopischer Kurs der pathologischen Anatomie, II. Teil, 2stündig; Mittwoch von ½12—½2 Uhr.

* Arbeiten im pathologisch-anatomischen Laboratorium für Vorgeschnittene, Montag bis Samstag; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

Laboratoriumstage 50 Kronen.

D. ö. Prof. Dr. Hermann Pfeiffer:

Allgemeine und experimentelle Pathologie, II. Teil, 3 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag und Donnerstag

von 3—4 Uhr, im Hörsaal des Institutes für allgemeine und experimentelle Pathologie.

* Arbeiten im Institut für allgemeine und experimentelle Pathologie für Vorgeschnittene, Montag bis Samstag von 8—6 Uhr. Unentgeltlich.

Laboratoriumstage 50 Kronen.

D. ö. Prof. Dr. Otto Voewi:

Arzneiverordnungslehre mit praktischen Übungen, 3 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 3—4, Freitag von 3—5 Uhr, im pharmakologisch-pharmakognostischen Institut.

* Arbeiten im pharmakologischen Institut, 30 Stunden wöchentlich; Montag bis Samstag, nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

Laboratoriumstage 1000 Kronen.

No. Prof. Dr. Rudolf Müller:

Übungen in der Pharmakognosie, mit Anwendung des Mikroskopes, 10 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 9—11 Uhr, im pharmakologisch-pharmakognostischen Institut.

Laboratoriumstage 2000 Kronen.

Mikroskopische Analyse der Drogenpulver, 3 Stunden wöchentlich; Montag bis Mittwoch von 8—9 Uhr, ebenda.

* Pharmakognostische Arbeiten, für theoretisch und praktisch Vorgebildete, ganztägig, ebenda. Unentgeltlich.

D. ö. Prof. Dr. Heinrich Lorenz:

Spezielle Pathologie, Therapie und Klinik der inneren Krankheiten (einschl. Praktikum), 7½ Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 7¼—8½ Uhr, im Hörsaal der medizinischen Klinik.

* Diagnostische und prognostische Bewertung der Befunde in Sekreten und Exkreten, 2stündig; Donnerstag von 4—6 Uhr, ebenda, von demselben im Vereine mit Universitäts-Assistenten Dr. Otto Kössler. Unentgeltlich.

No. Prof. Dr. Alfred Köhler:

Praktische interne Medizin und medizinische Poliklinik, 6 Stunden wöchentlich; Tag und Stunde nach Übereinkommen, im Hörsaal der medizinischen Klinik.

No. Prof. Dr. Adolf **Lobeitz**:

Differenzialdiagnose der akuten Exantheme, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Demonstrationsaal des Infektionspavillons, Landes-Krankenhaus.

No. Prof. Dr. Wilhelm **Scholz**:

Die physikalischen Untersuchungsmethoden (Perkussion und Auskultation), 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaal der medizinischen Klinik.

Die Krankheiten der Niere, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, ebenda.

Lit. ao. Prof. Dr. Karl **Holtei** liest nicht.

Lit. ao. Prof. Dr. Eugen **Petry**:

Militärärztliche Konstatierung innerer Krankheiten (mit Ausschluß der Röntgen Diagnostik), 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaal der medizinischen Klinik.

D. ö. Prof. Dr. Franz **Hamburger**:

Klinik und Poliklinik der Kinderkrankheiten, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Donnerstag von 3 $\frac{3}{4}$ —5 Uhr, im Anna-Kinderspital.

Impfkurs, nur für Hörer des 7. bis 10. Semesters, 1 Stunde wöchentlich; Zeit nach Übereinkommen, ebenda.

Pathobiologie der Infektionskrankheiten, 1 Stunde wöchentlich; Zeit nach Übereinkommen, ebenda.

Privat-Dozent Dr. Philipp **Erlacher** (siehe auch Seite 45):

Chirurgische und orthopädische Eingriffe im Kindesalter, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 5—6 Uhr und Freitag von 9—10 Uhr, im Hörsaal der Kinderklinik, Mozart-Gasse 14; für Deutschösterreicher unentgeltlich.

* Erste Hilfe bei Unfällen, 1 Stunde wöchentlich; Mittwoch von 5—6 Uhr, ebenda, unentgeltlich, für Hörer aller Fakultäten.

D. ö. Prof. Dr. Erik **Hartmann**:

Nervenheilkunde, II., Klinik, 4 Stunden wöchentlich; Dienstag, Donnerstag und jeden zweiten Freitag von 8 $\frac{3}{4}$ —10 $\frac{1}{4}$ Uhr, im großen Hörsaal der Nervenklinik.

* Mikroskopische und biologische Methodik in der Nervenheilkunde, 1 Stunde wöchentlich; Samstag von 9—10 Uhr, ebenda. Coll. publ., von demselben, im Vereine mit Privat-Dozenten Dr. M. de **Crinis**. Unentgeltlich.

* Die nervenärztliche Sprechstunde, 1 Stunde wöchentlich; Samstag von 10—11 Uhr, Coll. publ., von demselben, im Vereine mit Universitäts-Assistenten Dr. S. **Auswald**. Unentgeltlich, ebenda.

Privat-Dozent Dr. Heinrich **Schrottenbach**:

Grenzgebiete der Nervenheilkunde und Chirurgie, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen. Für Mediziner und Ärzte, im Hörsaal der Nervenklinik.

Das Recht in seinen Beziehungen zur Nervenheilkunde, 1 Stunde wöchentlich; Freitag von 5—6 Uhr, für Mediziner und Ärzte, ebenda.

Privat-Dozent Dr. Max de **Crinis**:

Ausgewählte Kapitel aus der klinischen Chemie, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, ebenda.

Stoffwechsel und Nervensystem, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, ebenda.

Privat-Dozent Dr. Heinrich di **Gaspero**:

Allgemeine physikalische Therapie (Hydro-, Thermo-, Elektro-, Mechanotherapie), 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaal der Nervenklinik.

Systematische Vorlesungen über allgemeine physikalische Therapie (Hydro-, Thermo-, Elektro-, Klimatotherapie), 3 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

No. Prof. Dr. Hermann **Zingerle**:

Praktische Übungen in der Untersuchung und Begutachtung Unfallsnervenkranker, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

Die Unfallsnerkrankungen des Nervensystems mit besonderer Berücksichtigung der sogenannten traumatischen Neurosen, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

Do. ö. Prof. Hofrat Dr. Viktor Sacker:

Spezielle chirurgische Pathologie und Therapie, chirurgische Klinik (einschl. Praktikum), 7½ Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 8½—10 Uhr, im chirurgischen Hörsaal.

Allgemeine Radiologie und die Anwendung der Röntgenstrahlen in der Medizin, im Vereine mit Dr. Anton Leeb, Leiter der Röntgen-Abteilung der chirurgischen Klinik, 3 Stunden wöchentlich; Zeit nach Übereinkommen, im Hörsaal der chirurgischen Klinik.

No. Prof. Dr. Josef Hertle:

Grenzgebiete der Chirurgie und internen Medizin, insbesondere Appendicitis und Cholelithiasis, 2 Stunden wöchentlich; Zeit und Ort nach Übereinkommen.

No. Prof. Dr. Eduard Streißler:

Die chirurgischen septischen Erkrankungen, mit praktischen Übungen, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im kleinen Hörsaal der chirurgischen Klinik.

Ausgewählte Kapitel aus der Urologie, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im kleinen Hörsaal der chirurgischen Klinik.

No. Prof. Dr. Hermann Schmerz:

Einführung in die Chirurgie: a) Ausgewählte Kapitel der allgemeinen Chirurgie; b) Verletzungschirurgie, einschließlich der Grundzüge der Lehre von den Frakturen und Luxationen und erste Hilfeleistung; c) Verband- und Improvisationstechnik; d) Chirurgische Krankenpflege; b—d mit praktischen Übungen, 3 Stunden wöchentlich; Samstag von 5—8 Uhr abends. Chirurgische Klinik.

No. Prof. Dr. Arnold Wittel:

Unfallverletzungen, ihre Behandlung und Begutachtung, mit besonderer Berücksichtigung der Frakturen und Luxationen, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 5½—7 Uhr, im Hörsaal des orthopädischen Spitals, Theodor-Rörner-Straße 65.

Orthopädisches Praktikum, 2stündig; Mittwoch von 3 bis 5 Uhr, ebenda. (Verbandtechnik, Krüppelfürsorge.)

Supplent o. ö. Prof. i. R. Dr. Johann Habermann:

Klinik der Ohrenkrankheiten, 3 Stunden wöchentlich; Montag und Donnerstag von 7—8½ Uhr, in der Klinik für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten.

Klinik der Nasen-, Rachen- und Kehlkopfkrankheiten, 3 Stunden wöchentlich; Dienstag und Freitag von 7—8½ Uhr, ebenda.

Privat-Dozent Dr. Otto Barnid:

Praktischer Kurs in der Ohrenheilkunde, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im chirurgischen Ambulatorium des Anna-Kinderospitals.

Tit. o. ö. Prof. Dr. Franz Trauner:

Praktische Zahnheilkunde für Mediziner, die das offizielle Kolleg im Winter-Semester bereits gehört haben, Montag, Dienstag und Donnerstag von 5—6 Uhr, im zahnärztlichen Institut.

Gegen das Honorar eines 3stündigen Kollegs.

Praktische Arbeiten an Patienten für Vorgesrittene in Zahnfüllung und Zahnersatzkunde, verbunden mit Arbeiten im Laboratorium. Freitag von 4—6 Uhr.

Gegen das Honorar eines 4stündigen Kollegs. (Teilnehmerzahl maximal 10.)

Praktikantentage 50 Kronen.

No. Prof. Dr. Erich Baumgartner:

Orthodontie und Zahnersatzkunde (mit Übungen), 2 Stunden wöchentlich; Dienstag und Donnerstag von 6—7 Uhr.

Praktische Arbeiten an Patienten, für Vorgesrittene (Zahnfüllungen und Zahnersatz, mit Arbeiten im Laboratorium); Dienstag und Donnerstag von 4—6 Uhr.

Honorar eines 8stündigen Kollegs.

Privat-Dozent Dr. Eduard Urbantschitsch:

Hygiene und Kosmetik der Mundhöhle, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaal des zahnärztlichen Instituts.

Praktische Arbeiten am Patienten, für Vorgesrittene (Zahnfüllungen und Zahnersatz, mit Arbeiten im Laboratorium); Montag und Mittwoch von 4—6 Uhr.

Honorar eines 8stündigen Kollegs.

D. ö. Prof. Hofrat Dr. Emil Anauer:

Geburtshilflich-gynäkologische Klinik und Vorlesungen, 10 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 11½—1 Uhr, im Hörsaal der geburtshilflichen Klinik.

Theoretischer und praktischer Unterricht für Hebammen, 12 Stunden wöchentlich; Montag bis Samstag von 8—10 Uhr, im Hörsaal für Hebammen, mit dem Assistenten Dr. Rudolf Schindler.

Lit. ao. Prof. Dr. Emil Roffa liest nicht.

Privat-Dozent Dr. Walter Schauenstein:

Repetitorium der Geburtshilfe mit seminaristischen Übungen, 2 Stunden wöchentlich; Freitag von 5—7 Uhr, im Hörsaal der geburtshilflichen Klinik.

Privat-Dozent Dr. Camillo Fürst:

Pathologie und Therapie der Fehlgeburt, mit Demonstrationen und praktischen Übungen, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaal der geburtshilflichen Klinik.

Privat-Dozent Dr. Richard Steinbüchel-Rheinwall:

Gynäkologische Propädeutik, mit Demonstrationen und Übungen, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 11—1 Uhr, im Hörsaal der medizinischen Klinik.

D. ö. Prof. Dr. Maximilian Salzmann:

Pathologie und Therapie der Augenkrankheiten, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 10½ bis 11¼ Uhr, im Hörsaal der Augenklinik.

No. Prof. Dr. Robert Hesse:

Die Indikationen zu den augenärztlichen Operationen mit besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse des praktischen Arztes, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaal der Augenklinik.

*** Augenspiegelkurs, für die in diesem Semester an der Augenklinik inskribierten Hörer, 4- bis 6wöchig; in zwei Gruppen, Montag bis Freitag von 6—7, bzw. von 7—8 Uhr abends, ebenda.

Gegen das Honorar eines 5tündigen Kollegs.

No. Prof. Dr. Rigobert Bossel:

Die Veränderungen des Auges und dessen Funktionen bei Erkrankungen des Nerven-

systems, 3 Stunden wöchentlich; Dienstag und Donnerstag von ½6—7 Uhr, im Hörsaal der Nervenklinik.

D. ö. Prof. Dr. Rudolf Matzenauer:

Klinik der Hautkrankheiten und Syphilis usw., 5 Stunden wöchentlich; Montag, Mittwoch und jeden zweiten Freitag von 8¾—10¼ Uhr, im dermatologischen Hörsaal.

No. Prof. Dr. Rudolf Polland liest im Sommer 1922 wahrscheinlich nicht.

Privat-Dozent Dr. Max Hesse:

Therapie der Hautkrankheiten, 1 Stunde wöchentlich; Samstag von 9—10 Uhr, im Hörsaal der dermatologischen Klinik.

Honorar 60 Kronen.

D. ö. Prof. Dr. Fritz Reuter (s. auch Seite 14):

Gerichtliche Medizin II., 4 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 2—3 Uhr, im gerichtlichen medizinischen Institut.

Pathologie des plötzlichen Todes, 1 Stunde wöchentlich; Donnerstag von 2—3 Uhr, ebendasselbst (publicum).

D. ö. Prof. i. R. Hofrat Dr. Julius Kratter liest im Sommer-Semester nicht.

D. ö. Prof. Hofrat Dr. Wilhelm Krausnik:

Hygiene, Praktischer Teil (nur für Hörer, welche während des Winter-Semesters die theoretische Vorlesung gehört haben):

a) Hygienische Exkursionen. Samstag von 3—6 Uhr, Zusammenkunft im Hörsaal des hygienischen Institutes; b) Kolloquium über wichtige Kapitel der öffentlichen Gesundheitspflege mit Demonstrationen und praktischen Übungen, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 5—6¾ Uhr, ebenda. Der gesamte praktische Teil zählt als 5tündiges Kolleg.

* Bakteriologisch-hygienische Arbeiten für Vorgeschnittene, gemeinschaftlich mit dem Assistenten Privat-Dozent Dr. Hans Hamerschmidt, Montag bis Samstag von 9 bis 12½ und von 2½—6 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

Laboratoriumstage 50 Kronen.

*** Bakteriologisch-hygienischer Kurs, gemeinschaftlich mit dem Assistenten Privat-Dozent Dr. Hans Hammerschmidt, nach Verabredung, ebenda.

Honorar 50 Kronen. Laboratoriumstage 30 Kronen.

Privat-Dozent Dr. phil. et med. Johann Hammerschmidt:

* Schulhygiene für Lehramtskandidaten, 3 Stunden wöchentlich; Zeit nach Übereinkommen, im Hörsaal des hygienischen Institutes. Unentgeltlich.

* Bakteriologisch-hygienische Arbeiten für Vorgesessene, gemeinsam mit Hofrat Prof. Dr. Wilhelm Braunsnik; Montag bis Freitag von 9—6 Uhr, Samstag von 9—1 Uhr, im hygienischen Institut. Unentgeltlich.

Laboratoriumstage 50 Kronen.

*** Bakteriologisch-hygienischer Kurs, gemeinsam mit Hofrat Prof. Dr. Wilhelm Braunsnik, dreiwöchig; Zeit nach Übereinkommen, im hygienischen Institut.

Honorar 50 Kronen, Laboratoriumstage 30 Kronen.

Privat-Dozent Dr. Marius Kaiser: Nicht angekündigt.

Privat-Dozent Dr. Otto Burkard:

* Krankheit und soziale Lage, im Hörsaal des hygienischen Institutes, 1stündig; Mittwoch 5 Uhr. Unentgeltlich. Die Stunde kann geändert werden.

Tuberkulosebekämpfung, in der Auskunfts- und Fürsorgestelle für Lungentranke, Unfallkrankenhaus, Theodor-Rörner-Straße 65, 2 Stunden wöchentlich; Montag und Donnerstag von 1/2 6—1/2 7 Uhr.

D. Philosophische Fakultät.

1. Philosophie und Pädagogik.

D. ö. Prof. Dr. Hugo Spitzer:

Geschichte der scholastischen Philosophie vom 11. bis zum 14. Jahrhundert, 2 Stunden wöchentlich; Montag und Dienstag von 6—7 Uhr abends. Ort nach Übereinkommen.

Ästhetik der Dichtkunst (Schluß), 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch und Donnerstag von 6—7 Uhr abends. Ort nach Übereinkommen.

* Philosophisches Seminar: Übungen an Schriften zur Ethik, 1 Stunde wöchentlich; Freitag von 6—7 Uhr abends, im philosophisch-pädagogischen Seminar. Unentgeltlich.

* Soziologisches Seminar: Lektüre und Besprechung einzelner Abschnitte aus Werken moderner Sozialphilosophen, 1 Stunde wöchentlich; Samstag von 11—12 Uhr, im Seminar für philosophische Soziologie, Richard-Wagner-Gasse 27, ebenerdig. Unentgeltlich.

D. ö. Prof. Hofrat Dr. Eduard Martinak:

Einführung in das System der Pädagogik, 4 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, im allgemeinen Hörsaal des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes.

Zeitgedanken der Schulreformbestrebungen, 1 Stunde wöchentlich; Dienstag von 5—6 Uhr, ebenda.

* Philosophisches Seminar: Übungen aus dem Gebiete der Psychologie und Ethik des Lehrberufes, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 4—6 Uhr, ebenda oder nach Bedarf im philosophischen Seminar. Unentgeltlich.

Lit. ao. Prof. Dr. Ernst Mally:

Wissenschaftslehre, 4stündig; Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 5—6 Uhr, im allgemeinen Hörsaal des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes, Universitätsplatz Nr. 2, 2. Stock.

* Philosophisches Seminar: Übungen, 2stündig; Samstag von 4—6 Uhr. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Dr. Otto Lumirz:

Die Bildsamkeit des jugendlichen Geistes (Jugendkunde, 2. Teil) [Fortsetzung; auch Neueintretenden zugänglich], 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 4—6 Uhr, im allgemeinen Hörsaal des naturwissenschaftlichen Institutes.

Privat-Dozent Dr. Othmar Sterzinger:

Ausgewählte Kapitel und Versuche aus der Tierpsychologie, 1 Stunde wöchentlich, Samstag von 11 bis 12 Uhr, im allgemeinen Hörsaal des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes.

Materialtage 60 Kronen.

Psychologisches Seminar: Untersuchungen auf dem Gebiete der Kultur- und Sozialpsychologie, 1 Stunde wöchentlich; Donnerstag von 6—7 Uhr, im philosophischen Seminar, Universitätsplatz 2, 2. Stock. Verlegbar.

2: Mathematik und Naturwissenschaften.

D. ö. Prof. Dr. Robert Sterneck:

Analytische Geometrie (Fortsetzung), 1stündig; Dienstag von 3—4 Uhr, im Hörsaal XXIII.

Differentialgeometrie, 4 Stunden wöchentlich, Montag bis Donnerstag von 7—8 Uhr früh, ebenda.

Elementarmathematik, II. (insbesondere für die Kandidaten des Nebenfaches), 2stündig; Mittwoch von 4—6 Uhr, ebenda.

* Mathematisches Seminar, 2stündig; Dienstag von 4—6 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Schulrat Josef Streifler:

Darstellende Geometrie, 3 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Seminarraum.

D. ö. Prof. Dr. Hans Venndorf:

Experimentalphysik, II. Teil (Wärmelehre), für Physiker, Chemiker und Naturhistoriker, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, im Hörsaal I des physikalischen Institutes.

Physikalische Übungen für Anfänger:

I. Kurs für Chemiker und Naturhistoriker, gemeinsam mit Privat-Dozenten Dr. Erich Rumpf, 6 Stunden

wöchentlich; zählt als 4stündiges Kolleg; Montag und Dienstag von 3—6 Uhr, im Laboratorium des physikalischen Institutes.

Laboratoriumstage 100 Kronen.

II. Kurs für Physiker und Mathematiker, 9 Stunden wöchentlich; zählt als 6stündiges Kolleg; Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 3—6 Uhr, ebenda.

Laboratoriumstage 100 Kronen.

* Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten für Vorgesessene; Montag bis Freitag von 8—6 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

Laboratoriumstage 200 Kronen.

* Besprechung neuerer Arbeiten über den Aufbau der Materie, gemeinsam mit Prof. Dr. M. Radačović, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 6—8 Uhr, im Hörsaal II des physikalischen Institutes. Unentgeltlich.

No. Prof. Dr. Viktor Heß:

Experimentalphysik, II. Teil, für Mediziner, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 12—1 Uhr, im Hörsaal I des physikalischen Institutes.

Privat-Dozent o. ö. Prof. an der Techn. Hochschule Dr. Franz Streiný:

Über neuere Forschung auf dem Gebiete der Wärmelehre, I, 2mal wöchentlich, im Hörsaal II des physikalischen Institutes. Zeit nach Übereinkommen.

Privat-Dozent Dr. Erich Rumpf:

Die Elektrizitätsleitung in Gasen, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr (verlegbar), im Hörsaal II des physikalischen Institutes.

Physikalische Übungen für Anfänger: I. Kurs für Chemiker und Naturhistoriker, gemeinsam mit o. ö. Prof. Dr. S. Venndorf, 6 Stunden wöchentlich; zählt als 4stündiges Kolleg; Montag und Dienstag von 3—6 Uhr, im Laboratorium des physikalischen Institutes.

Laboratoriumstage 100 Kronen.

Tit. o. Prof. Hofrat Dr. Karl Rosenberg:

* Übungen in der Anstellung physikalischer Schulversuche, 3 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 3—6 Uhr, im Laboratorium des physikalischen Institutes. Unentgeltlich.

Laboratoriumstage 100 Kronen.

D. ö. Prof. i. R. Hofrat Dr. Anton Wajmuth:

* Über Erscheinungen der Kapillarität, 1 Stunde wöchentlich, Mittwoch von 11—12 Uhr, im physikalischen Institut. Coll. publ. Unentgeltlich.

D. ö. Prof. Dr. Michael Radaković:

Mechanik, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, im Hörsaal II des physikalischen Institutes.

* Seminar für theoretische Physik, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 9—11 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

* Besprechung neuerer Arbeiten über den Aufbau der Materie, gemeinsam mit Prof. Dr. S. Veunodorf, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 6—8 Uhr abends, ebenda. Unentgeltlich.

Privat-Dozent, ao. Prof. an der Montanistischen Hochschule in Leoben, Dr. Heinrich Vrell:

Elastizitätstheorie, 3 Stunden wöchentlich; Ort und Zeit nach Übereinkommen.

Einführung in die mathematische Behandlung der Naturwissenschaften, 2 Stunden wöchentlich; Ort und Zeit nach Übereinkommen.

D. ö. Prof. Dr. Karl Hillebrand:

Wahrscheinlichkeits- und Ausgleichsrechnung, 3 Stunden wöchentlich; Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr, Samstag von 8—9 Uhr, im Hörsaal II des physikalischen Institutes.

Theorie der Meteoriten, 2 Stunden wöchentlich; Montag und Freitag von 11—12 Uhr, ebenda.

D. ö. Prof. Dr. Heinrich Fider:

Dynamik der Atmosphäre, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaal II des physikalischen Institutes.

Physik der Gletscher, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, ebenda.

Konversationsorium und Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, ebenda.

D. ö. Prof. Dr. Anton Strabal:

Organische Experimentalchemie, mit besonderer Berücksichtigung der Studierenden der Medizin und Pharmazie,

5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, im Hörsaal I des Chemischen Institutes.

* Besprechung chemischer Fragen, gemeinsam mit ao. Prof. Dr. F. Faltis und den Privat-Dozenten Dr. F. Lindner und Dr. A. Zinke, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 5—7 Uhr, im Hörsaal III des Chemischen Institutes. Unentgeltlich.

Chemische Übungen für Anfänger, Pharmazeuten des 1. und 2. Jahrganges inbegriffen, gemeinsam mit ao. Prof. Dr. F. Faltis, zählt als 15stündiges Kolleg; Montag bis Freitag von 8—12 und von 2—5 Uhr, im Chemischen Institut.

Laboratoriumstage 800 Kronen.

Chemische Übungen für Vorgesrittene, gemeinsam mit ao. Prof. Dr. F. Faltis, zählt als 20stündiges Kolleg; Montag bis Freitag von 8—12 und von 2—6, Samstag von 8—12 Uhr, ebenda.

Laboratoriumstage 1200 Kronen.

Chemische Übungen für Lehramtskandidaten, gemeinsam mit ao. Prof. Dr. F. Faltis, zählt für Anfänger (Arbeitszeit wie oben für Anfänger) als 15stündiges, für Vorgesrittene (Arbeitszeit wie oben für Vorgesrittene) als 20stündiges Kolleg, ebenda.

Laboratoriumstage bzw. 800, 1200 Kronen.

Chemische Übungen für Mediziner, 4 Stunden wöchentlich; Arbeitszeit wie oben für Anfänger, ebenda.

Laboratoriumstage 100 Kronen.

D. ö. Prof. Dr. Robert Kreman:

Die physikalischen Arbeits- und Meßmethoden, 5 Stunden wöchentlich; Donnerstag und Freitag von 1/2 12—1, Samstag von 11—1 Uhr.

* Die Molekülverbindungen und die Valenzlehre. Coll. publ. 1 Stunde wöchentlich; Dienstag von 12—1 Uhr. Unentgeltlich.

Physikalisch-chemisches Praktikum für Vorgesrittene, täglich, nach Übereinkommen; zählt als 20stündiges Kolleg.

Laboratoriumstage 1500 Kronen.

No. Prof. Dr. Franz Faltis:

Synthetische Methoden der organischen Chemie, 4 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr, im Hörsaal II des chemischen Institutes.

* Besprechung chemischer Fragen, gemeinsam mit o. ö. Prof. Dr. A. Skrabal und den Privat-Dozenten Dr. F. Lindner und Dr. A. Zinke, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 5—7 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

Chemische Übungen für Anfänger, Pharmazeuten des 1. und 2. Jahrganges inbegriffen, gemeinsam mit o. ö. Prof. Dr. A. Skrabal, zählt als 15stündiges Kolleg; Montag bis Freitag von 8—12 und von 2—5 Uhr, im chemischen Institut.

Laboratoriumstage 800 Kronen.

Chemische Übungen für Vorgeschriftene, gemeinsam mit o. ö. Prof. Dr. A. Skrabal, zählt als 20stündiges Kolleg; Montag bis Freitag von 8—12 und von 2—6, Samstag von 8 bis 12 Uhr, ebenda.

Laboratoriumstage 1200 Kronen.

Chemische Übungen für Lehramtskandidaten, gemeinsam mit o. ö. Prof. Dr. A. Skrabal, zählt für Anfänger (Arbeitszeit wie oben für Anfänger) als 15stündiges, für Vorgeschriftene (Arbeitszeit wie oben für Vorgeschriftene) als 20stündiges Kolleg, ebenda.

Laboratoriumstage bzw. 800, 1200 Kronen.

Lit. ao. Prof. Dr. Franz Hemmelmayr:

Organische Farbstoffe, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaal II des chemischen Institutes.

Experimentierübungen (chemische Schulversuche) für Lehramtskandidaten, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im chemischen Laboratorium der Landes-Oberrealschule.

Privat-Dozent Dr. Alois Zinke:

Chemie der Terpene, Harze und Sterine, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaal II des chemischen Institutes.

* Besprechung chemischer Fragen, gemeinsam mit o. ö. Prof. Dr. A. Skrabal, ao. Prof. Dr. F. Faltis und Privat-Dozent Dr. F. Lindner, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 5—7 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Dr. Josef Lindner:

Stereochemie, 2 Stunden wöchentlich; Zeit nach Übereinkommen, im Hörsaal II des chemischen Institutes.

* Besprechung chemischer Fragen, gemeinsam mit o. ö. Prof. Dr. A. Skrabal, ao. Prof. Dr. F. Faltis und Privat-Dozenten Dr. A. Zinke, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 5—7 Uhr, im Hörsaal II des chemischen Institutes. Unentgeltlich.

D. ö. Prof. Hofrat Dr. Rudolf Scharizer:

Spezielle Mineralogie, I. Teil: Die primären Mineralien und Gesteine, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Donnerstag von 11¼—12¼ Uhr, ohne akademisches Viertel, im Hörsaal des mineralogisch-petrographischen Institutes.

* Mineralogisch-petrographisches Praktikum, 2 Stunden wöchentlich; Tag und Stunde nach Übereinkunft, ebenda; zusammen mit Privat-Dozenten Dr. Franz Angel. Unentgeltlich.

Laboratoriumstage 200 Kronen.

* Mineralogische Übungen für Vorgeschriftene, täglich mit Ausnahme Samstag nachmittags von 8—12 und 2—6 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

Laboratoriumstage 600 Kronen. Dazu noch der Kostenersatz für die verbrauchten Reagentien.

Privat-Dozent Dr. Franz Angel:

Petrographie der Weststeiermark, 1 Stunde wöchentlich, mit Exkursionen; Tag und Stunde nach Übereinkommen, im Hörsaal des mineralogisch-petrographischen Institutes.

* Mineralogisch-petrographisches Praktikum, 2 Stunden wöchentlich; Tag und Stunde nach Übereinkommen, ebenda; zusammen mit dem o. ö. Prof. Hofrat Dr. R. Scharizer. Unentgeltlich.

Laboratoriumstage 200 Kronen.

D. ö. Prof. Dr. Vinzenz Silber:

Formationen und Paläontologie in ihren Wechselbeziehungen, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag und Donnerstag von 4—5 Uhr, im Joanneum.

Urgeschichte nebst ihren Beziehungen zur Erdgeschichte, II., Metallzeiten, 2 Stunden wöchentlich; Montag und Freitag von 10—11 Uhr, im Hörsaal I.

* Anleitung zum Studium der geologischen Abteilung am Joanneum, 4 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

* Anleitung zu geologischen und paläontologischen Arbeiten für Vorgesessene mit dem o. ö. Prof. Dr. Franz Heritsch und dem Privat-Dozenten Dr. Robert Schwinner, ganztägig; täglich im geologischen Institut. Unentgeltlich.

No. Prof. Dr. Franz Heritsch:

Paläontologie der Trilobiten, 3 Stunden wöchentlich; Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 6—7 Uhr abends, im Hörsaal I.

* Anleitung zu geologischen und paläontologischen Arbeiten für Vorgesessene, mit dem o. ö. Prof. Dr. B. Hilber und dem Privat-Dozenten Dr. R. Schwinner, ganztägig, im geologischen Institut. Unentgeltlich.

Besprechung ausgewählter Kapitel aus der Tektonik der Ostalpen (als Vorbereitung eines im nächsten Wintersemester abzuhaltenden Kollegs über die Grundlagen der alpinen Tektonik) mit Exkursionen; Mittwoch und Freitag von 5—6 Uhr abends, im Hörsaal I.

Privat-Dozent Dr. Robert Schwinner:

Die Erdbeben und ihre Bedeutung für Geophysik und Geologie, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

* Anleitung zu geologischen und paläontologischen Arbeiten für Vorgesessene, mit dem o. ö. Prof. Dr. Vinzenz Hilber und dem o. Prof. Dr. Franz Heritsch, ganztägig. Unentgeltlich.

D. ö. Prof. Dr. Karl Fritsch:

Allgemeine Biologie für Mediziner, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, im Hörsaal des Institutes für systematische Botanik, Holtei-Gasse.

Übungen im Bestimmen von Blütenpflanzen für Lehramtskandidaten und Pharmazeuten, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 9—11 Uhr, ebenda.

Morphologisches Praktikum, 4 Stunden wöchentlich; Montag und Mittwoch von 11—1 Uhr, im Mikroskopiersaal des Institutes für systematische Botanik.

Laboratoriumstage 200 Kronen.

Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, zählt als 10stündiges Kolleg; nach Übereinkommen, im Arbeitsaal daselbst.

Laboratoriumstage 300 Kronen.

D. ö. Prof. Dr. Karl Linsbauer:

Experimentelle Pflanzenphysiologie I. (Ernährungsphysiologie), 4 Stunden wöchentlich; Montag bis Donnerstag von 8—9 Uhr, im pflanzenphysiologischen Institut.

Allgemeine Botanik für Pharmazeuten, 3 Stunden wöchentlich; Montag und Mittwoch von 11—1/2 Uhr, ebenda.

Pflanzenanatomisches Praktikum, 6 Stunden wöchentlich; Dienstag, Donnerstag, Freitag von 11—1 Uhr, ebenda.

Laboratoriumstage 200 Kronen.

Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten für Vorgesessene, gilt als 10stündiges Kolleg; Montag bis Samstag, nach Übereinkommen, ebenda.

Laboratoriumstage 300 Kronen.

Tit. o. ö. Prof. Dr. Eduard Palla:

Das Durchlüftungssystem der Pflanzen, 1 Stunde wöchentlich; Donnerstag von 3—4 Uhr, im pflanzenphysiologischen Institut.

Praktikum aus der Morphologie der Algen, 4 Stunden wöchentlich; Montag und Dienstag von 7—9 Uhr, ebenda.

Praktikum aus der Morphologie der Pilze, 4 Stunden wöchentlich; Mittwoch und Donnerstag von 7—9 Uhr, ebenda.

Übungen im Untersuchen schwierigerer einheimischer Phanerogamen-Familien, für Lehramtskandidaten, in Verbindung mit Exkursionen, 2 Stunden wöchentlich; Montag von 2—4 Uhr, ebenda.

No. Prof. Dr. Bruno Kubart:

Pflanzen der Vorwelt (Schluß), 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 4—6 Uhr, im Hörsaal des Institutes für systematische Botanik, Holtei-Gasse.

Das Holz der Coniferen, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, ebendort.

Besprechung und Untersuchung fossiler Floren, 3 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 3—6 Uhr, ebendort.

Laboratoriumstage 200 Kronen.

Privat-Dozent ao. Prof. an der Technischen Hochschule Dr. Franz Fuhrmann:

Morphologie und Biologie der Strahlenpilze, 1 Stunde wöchentlich; im Hörsaal XII, Technische Hochschule, Reehbauer-Straße 12.

Lit. ao. Prof. Dr. Rudolf Scharfetter:

Pflanzengeographische Übungen und Exkursionen, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 4—6 Uhr, im Institut für systematische Botanik.

Privat-Dozent Dr. Friedrich Weber:

Pflanzenanatomische Übungen für Pharmazeuten, 3 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im pflanzenphysiologischen Institut.

D. ö. Prof. Dr. Ludwig Böhmig:

Naturgeschichte der Arthropoden, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Donnerstag von 5— $\frac{1}{4}$ 7 Uhr, im kleinen Hörsaal des zoologisch-zootomischen Instituts.

Zootomisches Praktikum, 3 Stunden wöchentlich; Freitag von 2—5 Uhr, im Präparierjaal des zoologisch-zootomischen Instituts.

Materialtage 200 Kronen.

Arbeiten im zoologisch-zootomischen Institut für praktisch und theoretisch Vorgebildete, gilt als 12stündiges Kolleg; Montag bis Samstag von 8—1 Uhr.

Materialtage 500 Kronen.

No. Prof. Dr. Rudolf Stummer-Traunfels:

Vergleichende Anatomie der Wirbeltiere. III. Reptilien und Vögel, 5 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag und Donnerstag von 2 $\frac{1}{2}$ —4 Uhr, im großen Hörsaal des zoologisch-zootomischen Instituts.

Lit. ao. Prof. und ao. Prof. an der Technischen Hochschule Dr. Artur Heider liest nicht.

3. Geschichte und Geographie.

Die Teilnehmer des historischen Seminars entrichten eine Tage von 100 Kronen; sie berechtigt zum Besuch aller Abteilungen.

D. ö. Prof. Dr. Otto Cunk (siehe auch Seite 40):

Geographie und Ethnographie von Italien im Altertum, 8 Stunden wöchentlich; Freitag von 8—9 und Samstag von 2—4 Uhr, im Hörsaal XXII.

Erklärung von Suetons Vita Claudii, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 8—10 Uhr, ebenda.

D. ö. Prof. Dr. Wilhelm Erben:

Kaisertum und Kirche im Kampf um die Welt Herrschaft, 3 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 11—1 Uhr und Samstag von 12—1 Uhr, im Hörsaal IV.

Lironische Notizen, 2 Stunden wöchentlich; Freitag von 10—12 Uhr, im Saal des paläographischen Apparates.

* Historisches Seminar, Übungen aus der Geschichte des Mittelalters, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 10—12 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

D. ö. Prof. Dr. Heinrich Srbif:

Das Zeitalter des Dreißigjährigen Krieges, 3 Stunden wöchentlich; Montag bis Mittwoch von 3—4 Uhr, im Hörsaal IV.

Deutsche Wirtschaftsgeschichte vom Ausgange des Mittelalters bis zur Mitte des 17. Jahrhunderts, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag und Samstag von 3—4 Uhr, im Hörsaal IV.

* Historisches Seminar, Übungen aus neuerer Geschichte, 2 Stunden wöchentlich; Montag von 11—1 Uhr, im historischen Seminar. Unentgeltlich.

D. ö. Prof. Dr. Raimund Friedrich Raimdl:

Österreichische Geschichte 1519—1740, 5 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag von 9—10 Uhr, im historischen Seminar.

* Historisches Seminar, österreichische Abteilung; Samstag von 10—12 Uhr, im historischen Seminar. Unentgeltlich.

Honorar-Dozent o. ö. Prof. Dr. Kurt Kaser:

Deutschland von 1648 bis zur Gegenwart,
2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaal IV.

Tit. o. ö. Prof. Dr. Anton Mell liest nicht.

Privat-Dozent Dr. Hans Pirchegger:

Einführung in die Heimatgeschichte (Die Quellen für die steirische Ortsgeschichte), 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 4—6 Uhr, im paläographischen Apparat. Allgemein zugänglich.

Privat-Dozent Dr. Ferdinand Bilger:

Geschichte der italienischen Einheitsbewegung: Von den Wiener Verträgen bis 1848, 1 Stunde wöchentlich; Freitag von 6—7 Uhr abends (eventuell verlegbar), im Hörsaal IV.

D. ö. Prof. Dr. Robert Sieger:

Das neue Europa, 4 Stunden wöchentlich; Dienstag bis Freitag von 8—9 Uhr, im allgemeinen Hörsaal des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes.

* Fragen der Stadtgeographie, 1 Stunde wöchentlich; Montag von 10—11 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

* Geographische Seminarübungen, 2 Stunden wöchentlich (mit Lehrausflügen); Dienstag von 10—12 Uhr, im Seminarzimmer des geographischen Instituts. Unentgeltlich.

Seminarstage 100 Kronen.

Honorar-Dozent o. ö. Prof. Dr. August Böhm:

Kartographie, 2 Stunden wöchentlich, im allgemeinen Hörsaal, Universitätsplatz 2; Zeit nach Übereinkommen.

4. Philologie.

Privat-Dozent Hofrat Dr. Ferdinand Gähler:

Bibliotheksverwaltung, Bibliotheksbenützung und bibliographische Hilfsmittel, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen.

Einführung in die allgemeine Handschriftenkunde (teilweise nach Originalen und Lichtbildern), 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen.

D. ö. Prof. Dr. Rudolf Meringer:

Vergleichende Grammatik des Gotischen, II., Formenlehre, 3 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag, Mittwoch von 6—7 Uhr, im Hörsaal II.

Gotische Übungen, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag, Freitag von 6—7 Uhr, ebenda.

D. ö. Prof. Dr. Hans Reichelt:

Somadeva's Kathājaritśāgara, Buch V., 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

Rigveda (mit Sāhana's Kommentar) in Auswahl, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen.

Bundahiśn, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkunft.

* Übungen im orientalischen Institut, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

D. ö. Prof. Dr. Nikolaus Rhodokanakis:

Arabische Texte, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

Alttestamentliche Texte, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

Aethiopisch, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen.

Südarabische Inschriften, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen.

* Übungen im orientalischen Institut, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Dr. David Herzog:

Lesen von Genizafragmenten, 2 Stunden wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden, im Hörsaal IV.

D. ö. Prof. Dr. Josef Mestl:

Herodot (mit Durchnahme ausgewählter Partien), 3 Stunden wöchentlich; Montag von 10—11, Dienstag und Freitag von 11—12 Uhr, im Hörsaal XXII.

Lektüre des Briefwechsels zwischen Kaiser Traian und Plinius, 2 Stunden wöchentlich; Montag und Dienstag von 12—1 Uhr, ebenda.

* Philologisches Seminar: Griechische literarische Papyri und Besprechung der eingereichten Arbeiten.

2 Stunden wöchentlich; Montag von 11—12, Freitag von 10—11 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

Seminartage 100 Kronen. (Gilt für beide Seminarabteilungen.)

* Philologisches Profseminar: a) Oberstufe: Griechische Komikerfragmente; b) Unterstufe: Ausgewählte Schriften Lukians, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 10—11 und Freitag von 12—1 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

D. ö. Prof. Dr. Karl Brinz:

Erklärung des XIV. Buches der Annalen des Tacitus, mit literarhistorischer Einleitung, 3 Stunden wöchentlich; Dienstag von 9—10, Mittwoch von 11—1 Uhr, im Hörsaal XXII.

Juvenals Satiren, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 10—12 Uhr, ebenda.

* Philologisches Seminar: Cäsars Bellum Gall., VII. Buch, und Besprechung der eingereichten Arbeiten, 2 Stunden wöchentlich, Dienstag von 10—11, Donnerstag von 12 bis 1 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

Seminartage 100 Kronen. (Gilt für beide Seminarabteilungen.)

* Philologisches Profseminar: a) Oberstufe: Satiren des Horaz, 1 Stunde wöchentlich; Donnerstag von 11 bis 12 Uhr; b) Unterstufe: Auswahl aus Curtius Rufus, 1 Stunde wöchentlich; Samstag von 12—1 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

No. Prof. Dr. Karl Mraz:

Platos Phaedrus (Fortsetzung), Dienstag von 4—5 und Mittwoch von 8—10 Uhr, im Hörsaal XXII.

Vergils Jugendgedichte (Catalepton), Dienstag von 2—4 Uhr, im Hörsaal XXII.

* Philologisches Profseminar: a) Lateinische Stilübungen, Montag von 6—7 Uhr, im Hörsaal XXII. Unentgeltlich. b) Griechische Stilübungen, Dienstag von 8—9 Uhr, im Hörsaal XXII. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Dr. Otmar Schiffl:

Das Geistesleben der christlichen Antike (4. bis 8. Jahrhundert), II., 1 Stunde wöchentlich; Mittwoch von 2—3 Uhr, im Hörsaal XXII. Verlegbar.

Begriff, Einteilung und Aufgaben der Beredsamkeit im späteren Altertum, 1 Stunde wöchentlich, im Hörsaal XXII. Zeit nach übereinkommen.

Honorar-Dozent o. ö. Prof. Hofrat Dr. Oswald Zingerle:

Die mittelalterlichen Schutz- und Angriffswaffen, 2 Stunden wöchentlich, im Hörsaal II; Zeit nach übereinkommen.

D. ö. Prof. Hofrat Dr. Bernhard Seuffert:

Deutsche Literatur des 17. Jahrhunderts, 4 Stunden wöchentlich; Dienstag bis Freitag von 8—9 Uhr, im Hörsaal II.

* Seminar für deutsche Philologie, Abteilung für neuere Zeit: Übungen an Gedichten, 2 Stunden wöchentlich; Montag von 8—10 Uhr, im Arbeitsraum des Seminars. Unentgeltlich.

Seminartage 100 Kronen. (Gilt für beide Seminarabteilungen.)

D. ö. Prof. Dr. Konrad Zwierzina:

Der mittelhochdeutsche Minnejang, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 10—11, Freitag von 3—4 Uhr, im Hörsaal II.

Mittelhochdeutsche Didaktik und Prosa, 3 Stunden wöchentlich; Donnerstag, Freitag, Samstag von 9—10 Uhr, im Hörsaal II.

* Seminar für deutsche Philologie, Abteilung für ältere Zeit: Besprechung grammatischer Einzelfragen, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 10—12 Uhr, im Arbeitsraum des Seminars. Unentgeltlich.

Seminartage 100 Kronen. (Gilt für beide Seminarabteilungen.)

Privat-Dozent Dr. Karl Polheim (siehe auch Seite 42):

Das geistliche Lied (Volks- und Kirchenlied), 2 Stunden wöchentlich; Samstag von pünktlich 1/28—9 Uhr, im Hörsaal II.

D. ö. Prof. Dr. Albert Giehler:

Die Dichtung Alfred Lord Tennysons (mit Proben), 2stündig; Montag und Dienstag von 10—11 Uhr, im Hörsaal III.

Einführung in die englische Metrik, 3stündig; Dienstag, Mittwoch, Freitag von 7—8 Uhr früh, ebenda.

* Englisches Seminar: Lektüre von Shakespeares „Hamlet“, 2stündig; Montag und Mittwoch von 11—12 Uhr, im Studienraum des englischen Seminars. Unentgeltlich.

Seminartage 100 Kronen.

* Englisches Profseminar: Altenglisch für Anfänger, 2stündig; Dienstag von 9—10, Mittwoch von 10—11 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

D. ö. Prof. Dr. Adolf Zauner:

Das altfranzösische Epos, 3 Stunden wöchentlich; Montag von 10—12, Dienstag von 11—12 Uhr, im Hörsaal XXIII.

Die ältesten französischen Sprachdenkmäler, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 9—11 Uhr, ebenda.

* Seminar für romanische Philologie: Übungen an neufranzösischen Texten, 2 Stunden wöchentlich; Freitag von 10—12 Uhr, im Seminarraum. Unentgeltlich.

Seminartage 100 Kronen.

D. ö. Prof. Dr. Anton Ive:

Storia del teatro in Italia, 3 Stunden wöchentlich; Dienstag von 4—5 und Donnerstag von 4— $\frac{1}{2}$ 6 Uhr, im Hörsaal III.

* Italienische Lektüre und Konversationsübungen, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag von 5—6, Donnerstag von $\frac{1}{2}$ 6— $\frac{1}{2}$ 7 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

* Seminar für italienische Sprache und Literatur: Spiegazione di antichi testi italiani, Crestomazia Monaci. Mittwoch von 3—5 Uhr, im Seminarraum. Unentgeltlich.

Seminartage 100 Kronen.

5. Archäologie und Kunstgeschichte.

D. ö. Prof. Dr. Otto Cunk (siehe auch Seite 35):

* Archäologisch-epigraphisches Seminar: Epigraphische Übungen, 2 Stunden wöchentlich; Freitag von 2—4 Uhr, im Seminarraum. Unentgeltlich.

D. ö. Prof. Dr. Rudolf Heberdey:

Grundzüge der klassischen Archäologie, II. Teil, 4 Stunden wöchentlich; Donnerstag von genau 2 $\frac{1}{2}$ —4 und Samstag von genau 8 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr, im Hörsaal XXI.

Erklärung antiker Gipsabgüsse im Anschlusse an obige Vorlesung, 1 Stunde wöchentlich; Mittwoch von 8—9 Uhr, im archäologischen Gipsmuseum.

* Übungen im archäologischen Seminar, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von genau 9 $\frac{1}{2}$ —11 Uhr, im archäologischen Institute. Unentgeltlich.

Seminartage 100 Kronen.

No. Prof. Dr. Walter Schmid:

Kulturreise der jüngeren Steinzeit, 2 Stunden wöchentlich; Freitag von 4—6 Uhr, im Hörsaal XXII.

Die Römer in Deutschland, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag von 5—7 Uhr, ebenda.

* Übungen, 1 Stunde wöchentlich; Mittwoch von 5—6 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

D. ö. Prof. Dr. Hermann Egger:

Behandlung architekturgeschichtlicher Fragen, 4 Stunden wöchentlich; Montag und Dienstag von 5—7 Uhr, im Übungsraum des kunsthistorischen Institutes.

Denkmalpflege und Heimatschutz, 1 Stunde wöchentlich; Mittwoch von 5—6 Uhr, im Hörsaal XXI.

* Kunsthistorisches Seminar: Lektüre und Interpretation von Carlo Ridolfis Vita di Tiziano Vecellio, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 9—11 Uhr, im Übungsraum des Institutes. Unentgeltlich.

Seminartage 100 Kronen.

* Kunsthistorisches Profseminar: Anleitung zu stilistischen Untersuchungen, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 11 bis 1 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

No. Prof. Dr. Wilhelm Suida:

Geschichte der italienischen Kunst des 16. Jahrhunderts, 3stündig; Dienstag von 4—5 und Mittwoch von 4 bis 6 Uhr, im Hörsaal XXI.

Übungen über steirische Malerei und Plastik, Samstag von 3—5 Uhr, im Museum Joanneum und mit Exkursionen.

Privat-Dozent Dr. Hans Heubach:

Renaissance-Architektur im Norden, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag und Freitag von 3—4 Uhr, im Hörsaal XXI.

6. Neuere Sprachen.

Lektor Professor an der Handelsakademie Dr. (Bern) Karl Wenger:

* Französische Übungen (nur für Neuphilologen). Französische Stilistik. Lesen und Besprechen neufranzösischer Texte. Vorträge, Übersetzungen. 5 Stunden wöchentlich; Zeit nach Übereinkommen, im Arbeitsraum des romanischen Seminars. Unentgeltlich.

Lektor Dr. Robert Fleischhacker:

* Übersetzung deutscher Texte, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen (für Seminarmitglieder), im Seminarlokal. Unentgeltlich.

* Lektüre und Interpretation englischer Texte, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen (für Seminarmitglieder), ebenda. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Dr. Karl Polheim (siehe auch Seite 39):

*** Deutsch für Ausländer, für Hörer aller Fakultäten, 4 Stunden wöchentlich; Dienstag und Donnerstag von 5—7 Uhr, im Hörsaal III.

Lektor Ferdinand Steil:

* Übungen in deutscher Vortragskunst, für Studierende, die des Deutschen vollkommen mächtig sind:

a) für Lehramtskandidaten, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 4—6 Uhr, im allgemeinen Hörsaal des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes; unentgeltlich;

b) für sonstige Hörer aller Fakultäten, 2 Stunden wöchentlich; Freitag von 4—6 Uhr, im Hörsaal XXI. Unentgeltlich.

7. Turnlehrer-Bildungskurs.

Lit. ao. Prof. Dr. Oskar Eberstaller:

* Physiologische Anatomie, II. Teil, 3 Stunden wöchentlich; Montag und Freitag von 1/25—6 Uhr, in der anatomischen Anstalt. Unentgeltlich.

Turnlehrer Realschulprofessor Dr. Erwin Buresch:

* Theorie und Systematik der Leibesübungen, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, in der Landesturnhalle. Unentgeltlich.

* Praktische Übungen im Turnen, 4 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, ebenda. Unentgeltlich.

* Die modernen Grundzüge der körperlichen Erziehung in der Schule, 2 Stunden wöchentlich; Ort und Zeit nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

* Spiele, 3 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, ebenda. Unentgeltlich.

Lit. ao. Prof. Dr. Karl Holtei:

* Volkstümliche Übungen, 3 Stunden wöchentlich, in der Landesturnhalle. Unentgeltlich.

Universitätsfechtmeister Prof. Dr. Rajetan Bouvier-Azula:

* Praktische Übungen im Fechten (Fleuret), 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, in der Landesturnhalle. Unentgeltlich.

Turnlehrer Prof. Gustav Weber:

* Praktisches und methodisches Frauenturnen, 4 Stunden wöchentlich; Stunde nach Übereinkommen, in der Landesturnhalle. Unentgeltlich.

Turnlehrer Walter Simon:

* Schwimmkurs, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, in der Militär-Schwimmhalle. Unentgeltlich.

8. Vorbereitungskurs für das Lehramt der Stenographie.

Lektor Prof. i. R. Franz Hübler:

Sakfützungslehre (die Redeschrift), verbunden mit Diktatübungen bis 90 und 110 Wörtern in der Minute, 2 Stunden wöchentlich; Montag und Donnerstag von 4—5 Uhr, im Hörsaal III.

9. Künste und Fertigkeiten.

Universitätsfechtmeister Prof. Dr. Rajetan Bouvier-Azula:

* Stoßfechten (für Vorgesrittene) für Hörer aller Fakultäten, 2 Stunden wöchentlich, in der Landesturnhalle; Zeit nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

* Damen-Fleuretkurs (zur Pflege der Körperkultur) für Hörerinnen aller Fakultäten, 2 Stunden wöchentlich, in der Landesturnhalle; Zeit nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

Diplom. akademisch-techn. Fechtmeister Emiro Tomazzoni:

Fechtkunst (moderne Schule): Unterrichtsstunden und Honorar nach Übereinkommen, im Saale des Steierm. Landes-Fechtclubs (Landesturnhalle, Jahngasse 3, Saal 5).

- a) Fleuret-Fechtkurs für Hörer aller Fakultäten;
- b) Säbel-Fechtkurs für Hörer aller Fakultäten;
- c) Spezial-Fechtkurs (Fleuret) für Hörerinnen aller Fakultäten.

Vorlesungen für Hörer aller Fakultäten.

D. ö. Prof. Dr. Johann Ude:

Berufsethik für christliche Mediziner, Juristen und Pädagogen, Anwendung der Lebensreformfragen auf die einzelnen akademischen Berufe, 2 Stunden wöchentlich; Fortsetzung; Ort und Zeit nach Übereinkommen.

Materialtage 20 Kronen für die Person.

D. ö. Prof. Dr. Otto Dungere:

* Theorie und Politik auf geschichtlicher und ökonomischer Grundlage, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 4—6 Uhr, im Hörsaal des staatswissenschaftlichen Instituts. Unentgeltlich.

D. ö. Prof. Dr. Oskar Zoth:

* Bau und Funktionen der Großhirnrinde, 1 Stunde wöchentlich; Samstag von 10—11 Uhr, im Hörsaal des physiologischen Instituts. Coll. publ.

Privat-Dozent Dr. Philipp Erlacher:

* Erste Hilfe bei Unfällen, 1 Stunde wöchentlich; Mittwoch von 5—6 Uhr, im Hörsaal der Kinderklinik. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Dr. Hans Pirchegger:

Einführung in die Heimatgeschichte (die Quellen für die steirische Ortsgeschichte), 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 4—6 Uhr, im paläographischen Apparat.

Privat-Dozent Dr. Karl Polheim:

*** Deutsch für Ausländer, 4 Stunden wöchentlich; Dienstag und Donnerstag von 5—7 Uhr, im Hörsaal III.

Lektor Ferdinand Steil:

* Übungen in deutscher Vortragskunst, für Studierende, die des Deutschen vollkommen mächtig sind:

a) Für Lehramtskandidaten, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 4—6 Uhr, im allgemeinen Hörsaal des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes. Unentgeltlich.

b) Für sonstige Hörer aller Fakultäten, 2 Stunden wöchentlich; Freitag von 4—6 Uhr, im Hörsaal XXI. Unentgeltlich.

Universitäts-Fechtmeister Prof. Dr. Rajetan **Bouvier-Azula:**

* **Stoßfechten** (Anfängerkurs), 2 Stunden wöchentlich; Landes-Turnhalle; Zeit nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

* **Damen-Fleuret** (zur Pflege der Körperkultur), 2 Stunden wöchentlich; Landes-Turnhalle; Zeit nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

Diplom. akademisch-technischer Fechtmeister **Emiro Tomazzoni:**

Fechtkurs (moderne Schule): Unterrichtsstunden und Honorar nach Übereinkommen; im Saale des steiermärkischen Landes-Fecht-Klubs (Landes-Turnhalle, Fahngasse 3, Saal 5). a) **Fleuret**-Fechtkurs; b) **Säbel**-Fechtkurs; c) **Spezial**-Fechtkurs (Fleuret).

Wissenschaftliche Hilfsmittel, Anstalten und Sammlungen und deren Vorstände.

A. An der Universität.

a) An der theologischen Fakultät.

- * 1. **Philosophisch-apologetisches Seminar**, 2 Stunden wöchentlich; wie Seite 5, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Anton Michelitsch.
- * 2. **Dogmatisch-spekulatives Seminar**, 1 bis 2 Stunden wöchentlich; wie Seite 6, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Johann Ude.
- * 3. **Moraltheologisches Seminar**, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 6, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Karl Weiß.
- * 4. **Kirchengeschichtliches Seminar**, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 7, geleitet vom ao. Prof. Dr. Andreas Pösch.
- * 5. **Pastoraltheologisches Seminar**, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 7, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Johann Köck.
- * 6. **Institut für christliche Archäologie und kirchliche Kunstgeschichte.** Leiter: Privat-Dozent Dr. Johann Raupf.

b) An der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät.

I. Das Seminar für Rechts- und Staatswissenschaften umfaßt in diesem Semester nachstehende Übungen:

- * 1. **Germanistisches Seminar**, 1 Stunde wöchentlich; wie S. 10, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Paul Buntschart.
Seminarübungen aus österreichischer Reichsgeschichte, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 10, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Max Rintelen.
2. **Kirchenrechtliche Seminarübungen**, 2 Stunden wöchentlich; wie Seite 10, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Arnold Pöschl.
- * 3. **Seminar für Papyrusforschung**, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 9, geleitet vom ao. Prof. Dr. Artur Steinwenter, gemeinsam mit Privat-Dozent Dr. Julius Georg Lautner.
4. **Zivilrechtliches Seminar**, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 11, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Josef Anders.
5. **Strafrechtliches Seminar**, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 11, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Adolf Lenz.
- * 6. **Zivilprozessrechts-Seminar**, 2 Stunden wöchentlich; wie Seite 12, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Anton Rintelen.

7. Übungen aus dem römischen Recht sowie aus dem Handels- und Wechselrecht im Seminar, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 12, geleitet vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Gustav Hanaušek.
8. Verwaltungsrechtliches Seminar, 2 Stunden wöchentlich; wie Seite 13, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Max Lajer.
9. Finanzrechtliches Seminar, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 13, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Alfred Gürtler.
- *10. Staatsrechtliches Seminar, 2 Stunden wöchentlich; wie Seite 13, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Otto Dungerek.

Die Bedingungen, unter denen die Aufnahme von Mitgliedern in das Seminar stattfindet, sind den Statuten des Seminars zu entnehmen, die der Dekan der Fakultät verabsolgt.

II. Kriminologisches Institut, Meerscheinschloß, Mozart-Gasse 3. Vorstand: o. ö. Prof. Dr. Adolf Lenz.

c) An der medizinischen Fakultät.

Anatomische Anstalt mit dem Museum für menschliche Anatomie, Goethe-Straße 31. Vorstand: Derzeit unbesetzt.

Physiologisches Institut, Goethe-Straße 31, 2. Stock. Vorstand: Prof. Dr. Oskar Zoth.

Institut für Histologie und Embryologie, im medizinischen Institutsgebäude, Universitätsplatz 4. Vorstand: Prof. Dr. Hans Rabl.

Medizinisch-chemisches Institut, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude, Universitätsplatz 2. Vorstand: Prof. Dr. Fritz Pregl.

Institut für allgemeine und experimentelle Pathologie, Universitätsplatz 4. Vorstand: Prof. Dr. Hermann Pfeiffer.

Pharmakologisch-pharmakognostisches Institut, Universitätsplatz 4. Vorstand: Prof. Dr. Otto Loewi.

Pathologisch-anatomisches Institut und Museum, im Landes-Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Alexander Schmincke.

Medizinische Klinik, im Landes-Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Heinrich Lorenz.

Klinik für Kinderheilkunde, im Anna-Kinderspital, Mozart-Gasse Nr. 14. Vorstand: Prof. Dr. Franz Hamburger.

Klinik für Nervenkrankheiten mit elektrobiologischem, psychophysiologischem, pathologisch-anatomischem und biochemischem Laboratorium, im Landes-Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Fritz Hartmann.

Chirurgische Klinik, chirurgische Instrumenten- und Bandagen-sammlung, im Landes-Krankenhaus. Vorstand: Hofrat Prof. Dr. Viktor Haeder.

Klinik für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten, im Landes-Krankenhaus. Vorstand: derzeit unbesetzt.

Zahnärztliches Institut, im Landes-Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Franz Trauner.

Geburtschirurgische Klinik, im Landes-Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Emil Knauer.

Gynäkologische Klinik, im Landes-Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Emil Knauer.

Klinik für Augenkrankheiten, im Landes-Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Maximilian Salzmann.

Klinik für Hautkrankheiten und Syphilis, im Landes-Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Rudolf Maxenauer.

Gerichtlich-medizinisches Institut und Museum, im medizinischen Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Fritz Reuter.

Hygienisches Institut, im medizinischen Institutsgebäude. Vorstand: Hofrat Prof. Dr. Wilhelm Braunsnik.

d) An der philosophischen Fakultät.

I. Für Philosophie und Pädagogik:

Philosophisches Seminar, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude, Universitätsplatz 2, II. Vorstände: Prof. Hofrat Dr. Eduard Martinak und Prof. Dr. Hugo Spitzer.

Psychologisches Laboratorium, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude, Universitätsplatz 2, II. Vorstand: Derzeit unbesetzt.

II. Für Mathematik und Naturwissenschaften:

Seminar für Mathematik und theoretische Physik, Galbärth-Gasse Nr. 5, I., und im physikalischen Institutsgebäude, Universitätsplatz Nr. 5, I. Vorstände: Prof. Dr. Robert Sternek und Prof. Dr. Michael Radačović.

Institut für theoretische Physik, im physikalischen Institutsgebäude, Universitätsplatz 5, I. Vorstand: Prof. Dr. Michael Radačović.

Universitäts-Sternwarte, im physikalischen Institutsgebäude, Universitätsplatz 5, I. Vorstand: Prof. Dr. Karl Hillebrand.

Physikalisches Institut, Universitätsplatz 5. Vorstand: Prof. Dr. Hans **Benndorf**.

Erdbebenstation am physikalischen Institute, im physikalischen Institutsgebäude, Universitätsplatz 5. Vorstand: Prof. Dr. Hans **Benndorf**.

Meteorologisches Institut mit der meteorologischen Station am physikalischen Institut, im physikalischen Institutsgebäude, Universitätsplatz 5. Vorstand: Prof. Dr. Heinz **Ficker**.

Chemisches Institut, Universitätsplatz 1. Vorstand: Prof. Dr. Anton **Skrabal**.

Physikalisch-chemisches Laboratorium am chemischen Institut. Leiter: Prof. Dr. Robert **Kremann**.

Mineralogisch-petrographisches Institut, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude, Universitätsplatz 2, II. Vorstand: Prof. Dr. Rudolf **Scharizer**.

Geologisches Institut, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, ebenerdig (Südseite). Vorstand: Prof. Dr. Vinzenz **Silber**.

Institut für systematische Botanik, mit dem botanischen Universitätsgarten, Soltey-Gasse. Vorstand: Prof. Dr. Karl **Fritsch**.

Pflanzenphysiologisches Institut, Schubert-Strasse 51. Vorstand: Prof. Dr. Karl **Linzbauer**.

Zoologisch-zootomisches Institut, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude, Universitätsplatz 2, I. Vorstand: Prof. Dr. Ludwig **Böhmig**.

III. Für Geschichte und Geographie:

Historisches Seminar, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, ebenerdig (Ostseite). Vorstände: Prof. Dr. Wilhelm **Erben**, Prof. Dr. Raimund **Friedrich Raindl**, Prof. Dr. Heinrich **Erbsif**.

Paläographischer Apparat, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, ebenerdig (Ostseite). Vorstand: Prof. Dr. Wilhelm **Erben**.

Geographisches Institut, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude, Universitätsplatz 2, II. Vorstand: Prof. Dr. Robert **Sieger**.

IV. Für Philologie:

Indogermanisches Institut, im physikalischen Institutsgebäude, Halbärth-Gasse 1, I. Vorstand: Prof. Dr. Rudolf **Meringer**.

Orientalisches Institut, I. (arische) Abteilung, im physikalischen Institutsgebäude, Halbärth-Gasse 1, I. Vorstand: Prof. Dr. Hans **Reichelt**.

Orientalisches Institut, II. (semitische) Abteilung, im physikalischen Institutsgebäude, Halbärth-Gasse 1, I. Vorstand: Prof. Dr. Nikolaus **Rhodokanakis**.

Seminar und Proseminar für klassische Philologie, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, II. (Nordseite). Vorstände: Prof. Dr. Josef **Mesik**, Prof. Dr. Karl **Prinz**, Prof. Dr. Karl **Mras**.

Seminar für deutsche Philologie, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, ebenerdig (Ostseite). Vorstände: Prof. Hofrat Dr. Bernhard **Seuffert**, Prof. Dr. Konrad **Zwierzina**.

Seminar für englische Philologie, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, ebenerdig (Nordseite). Vorstand: Prof. Dr. Albert **Giehler**.

Seminar für slawische Philologie, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, II. (Nordseite). Vorstand: noch nicht ernannt.

Seminar für romanische Philologie, im chemischen Institutsgebäude, Halbärth-Gasse 5, I. Vorstand: Prof. Dr. Adolf **Zauner**.

Seminar für italienische Sprache und Literatur (im Anschluß an das Seminar für romanische Philologie), im chemischen Institutsgebäude, Halbärth-Gasse 5, I. Vorstand: Prof. Dr. Anton **Ive**.

V. Für Archäologie und Kunstgeschichte:

Archäologisch-epigraphisches Seminar, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, II. (Nordseite). Vorstände: Prof. Dr. Otto **Gunk**, Prof. Dr. Rudolf **Heberden**.

Archäologisches Institut, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, II. (Südseite). Vorstand: Prof. Dr. Rudolf **Heberden**.

Kunsthistorisches Institut, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, II. (Südseite). Vorstand: Prof. Dr. Hermann **Egger**.

Kunsthistorisches Seminar, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, II. (Südseite). Vorstand: Prof. Dr. Hermann **Egger**.

B. Die Universitäts-Bibliothek in Graz

ist unter normalen Verhältnissen geöffnet:

Im Winter-Semester

vom 1. Oktober bis zum Palmsonntage:

Kanzleistunden: 8—1 Uhr.

Lesestunden: 8—1 und 3—7 Uhr.

Im Sommer-Semester

von Mittwoch nach Ostern bis 31. Juli:

Kanzleistunden: 8—1 Uhr.

Lesestunden: 8—1 und 4—7 Uhr.

In den Ferien-Monaten

August und September ist die Bibliothek jeden Dienstag und Freitag von 9—12 Uhr geöffnet und es können zu dieser Zeit auch Bücher entlehnt werden.

Ferientage, an denen die Bibliothek geschlossen ist, sind nach § 89 der Bibliotheks-Instruktion vom 23. Juli 1825 und nach dem Erlasse des Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 10. September 1896, Z. 21.138, teilweise zum Zwecke der Reinigung der Bibliothek:

Die Sonn- und Feiertage, die Tage vom 24. bis einschließlich 31. Dezember, der Fasching-Montag und -Dienstag sowie der Aschermittwoch, die Karwoche, der Osterdienstag, Pfingstdienstag, endlich die durch den Rektor bestimmten Universitäts-Ferientage. — Fernsprecher Nr. 2064.

Vorstand: Bibliotheks-Direktor Hofrat Dr. Ferdinand Eichler.

C. Bibliothek der Technischen Hochschule.

Les- und Entlehnungsstunden an allen Wochentagen:

Vormittags: im Winter- und Sommer-Semester von 8—1 Uhr; nachmittags: von 3—7 Uhr.

Während der Ferienmonate August und September ist die Bibliothek (mit Ausnahme von 8—10 Tagen zum Zwecke der großen Staubreinigung) jeden Mittwoch und Samstag vormittags von 9 bis 12 Uhr geöffnet, und es können in dieser Zeit auch Bücher entlehnt werden.

Ferientage, an denen die Bibliothek geschlossen ist, sind nach den Erlassen des Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 5. November 1890, Zahl 20.346, und vom 19. Juli 1896, Zahl 16.690: Die

Sonn- und Feiertage, die Tage vom 24. Dezember bis einschließlich 1. Jänner, dann vom Mittwoch in der Karwoche bis einschließlich Dienstag nach Ostern, der Pfingstdienstag und Allerheiligentag, der 1. Mai und 12. November. — Fernsprecher Nr. 2486.

D. Am Steiermärkischen Landesmuseum Joanneum.

a) Landes-Bibliothek, Ralsberg-Gasse 2. Eintritt frei, Lesestunden an Wochentagen vom 16. September bis 15. Oktober und vom 16. April bis 15. Juli von 9 bis 1 Uhr vormittags und von 4 bis 7 Uhr abends; vom 16. Oktober bis 15. April von 9 bis 1 Uhr vormittags und von 4 bis 8 Uhr abends; vom 16. Juli bis 15. September von 9 bis 1 Uhr mittags. Fernsprecher: Fernsprechzentrale der Landesämter Nebenstellen 107: Direktor Sawalowski; 108: Allgemeine Sprechstelle der Landesbibliothek.

b) Naturhistorisches Museum. Rauber-Gasse. Eintritt: frei jeden zweiten Sonntag von 9½ bis 12½ Uhr vormittags; gegen Eintrittsgebühr: Mittwoch und Freitag von 9½ bis 12½ Uhr.

c) Prähistorische Sammlung und Antiken- und Münzen-Kabinett. Neutorgasse. Eintritt: frei jeden zweiten Sonntag von 9½ bis 12½ Uhr vormittags; gegen Eintrittsgebühr: Dienstag und Donnerstag von 9½ bis 12½ Uhr und Samstag von 3 bis 5 Uhr. Für die Landes-Bildergalerie wird die Besuchsordnung neu geregelt.

f) Kupferstich-Kabinett. Eintritt: frei jeden Montag und Samstag von 9 bis 12 und Mittwoch von 3 bis 5 Uhr.

g) Landes-Zeughaus, Herrngasse 16. Eintritt: frei vom 1. April bis 1. Oktober jeden zweiten Sonntag von 9½ bis 12½ Uhr mittags; gegen Eintrittsgeld an allen Wochentagen von 10 bis 1 Uhr mittags.

b—g) Vom 1. November bis 1. April für den allgemeinen Besuch wegen Kohlenmangels geschlossen, jedoch für Studienzwecke gegen persönliche Meldung beim Abteilungsvorstande zugänglich.

Übersicht

über die

Zahl der Studierenden im Winter-Semester 1921/22.

Fakultät	Studienverhältnis	Deutsch- österreich	Son- stige	Zusammen		
Theo- logische	ordentliche Hörer	141	—	141	} 146	
	außerordtl. Hörer {	Frequentanten	—	—		} 5
		Sonstige	4	1		
	Hospitanten	—	—	—		
Rechts- und staats- wissen- schaftliche	ordentliche Hörer	463	68	531	} 649	
	" Hörerinnen	18	2	20		
	außerordtl. Hörerschaft {	Frequentanten	4	2		6
		der Staatsrechnungs- Wissenschaft	50	—		50
		Sonstige Hörer	28	8		36
	" Hörerinnen	4	2	6		
Medi- zinische	ordentliche Hörer	436	662	1098	} 1266	
	" Hörerinnen	28	100	128		
	außerordtl. Hörerschaft {	Frequentanten	22	4		26
		Frequentantinnen	1	—		1
	" Hörerschaft {	Sonstige Hörer	7	5		12
		Hörerinnen	—	—		—
Hospitanten	—	—	—			
Hospitantinnen	1	—	1			
Philo- sophische	ordentliche Hörer	200	68	268	} 661	
	" Hörerinnen	32	26	58		
	außerordtl. Hörerschaft {	Frequentanten	41	4		45
		Frequentantinnen	8	2		10
	" Hörerschaft {	Pharmazeuten	13	47		60
		Pharmazentinnen	16	6		22
	" Hörerschaft {	Sonstige Hörer	104	36		140
		Hörerinnen	24	9		33
Hospitanten	6	1	7			
Hospitantinnen	17	1	18			
Insgesamt		1668	1054	2722		